

# Inkrementelle Begriffsanalyse II

	A1	A2	A3	A4	A5
O1	X	X			
O2	X		X	X	
O3	X	X			
O4	X				X
O5	X		X		

**Satz.** Sei  $K = (\mathcal{O}, \mathcal{A}, \mathcal{I})$  und  $K' = (\mathcal{O}', \mathcal{A}, \mathcal{I}')$ , wobei  $\mathcal{O}' \subseteq \mathcal{O}$  und  $\mathcal{I}' = (\mathcal{I} \cap (\mathcal{O}' \times \mathcal{A}))$ . Dann ist jeder *Inhalt* von  $K'$  ein *Inhalt* von  $K$ . □

BEWEIS. Siehe Ganter und Wille (1996).

**Folgerung.** Gemäß dieses Satzes erscheint jeder Intent des Subkontexts im Superkontext. Daraus resultiert die folgende Abbildung:

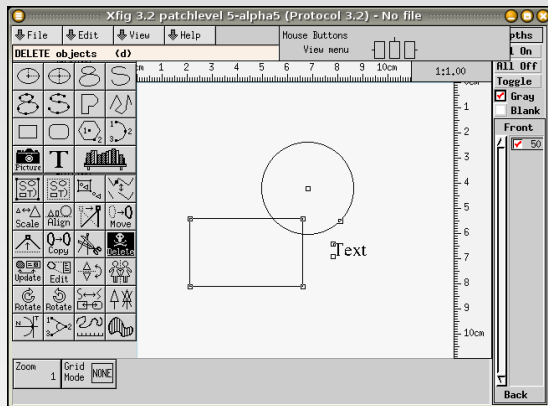
$$(O, A) \mapsto (\sigma(A), A)$$

BEWEIS. Siehe Ganter und Wille (1996).

- Die Abbildung ist eine  $\wedge$ -erhaltende Einbettung, d.h. die partielle Ordnung bleibt vollständig erhalten.
- Folglich ist der Superkontext eine Verfeinerung des Subkontexts.
- Mit Hilfe der Abbildung lassen sich alle Begriffe des Subkontexts im Superkontexts wiederfinden.

# Szenarien für ein Zeichenprogramm

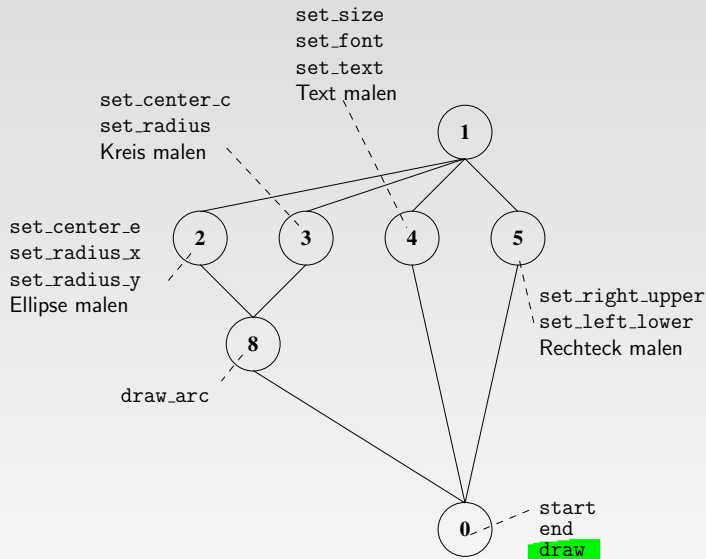
Em	Ellipse malen
Km	Kreis malen
Rm	Rechteck malen
Tm	Text malen
Ev	Ellipse verschieben
Kl	Kreis laden
Kv	Kreis verschieben



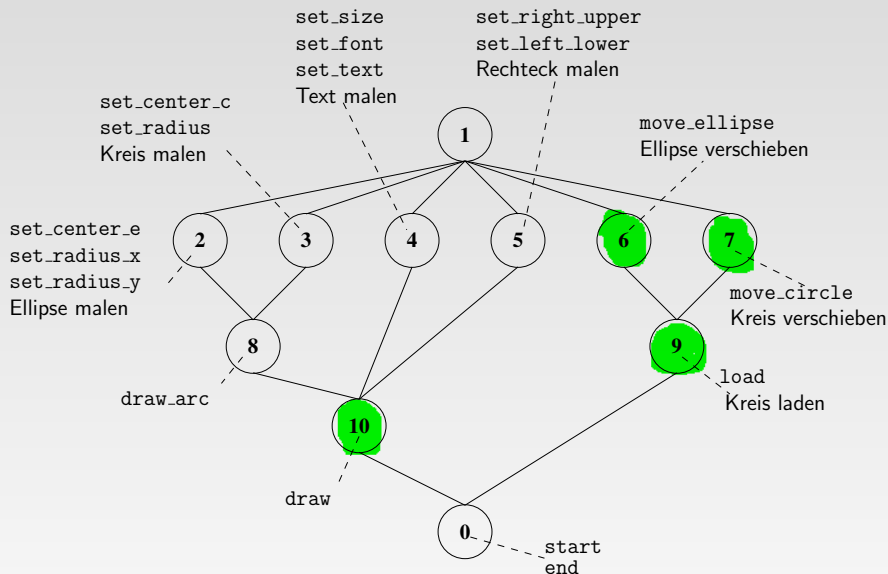
# Aufruftabelle

	start	draw	draw_arc	set_center_c	set_radius	end	set_center_e	set_radius_x	set_radius_y	set_right_upper	set_left_lower	set_text	set_font	set_size	load	move_circle	move_ellipse
Em	×	×	×			×	×	×	×								
Km	×	×	×	×	×	×											
Rm	×	×				×				×	×						
Tm	×	×				×						×	×	×			
Ev	×					×									×		×
Kl	×					×									×		
Kv	×					×									×	×	

# Begriffsverband für den oberen Teil der Tabelle



# Begriffsverband für die ganze Tabelle



# Szenarien versus Merkmale

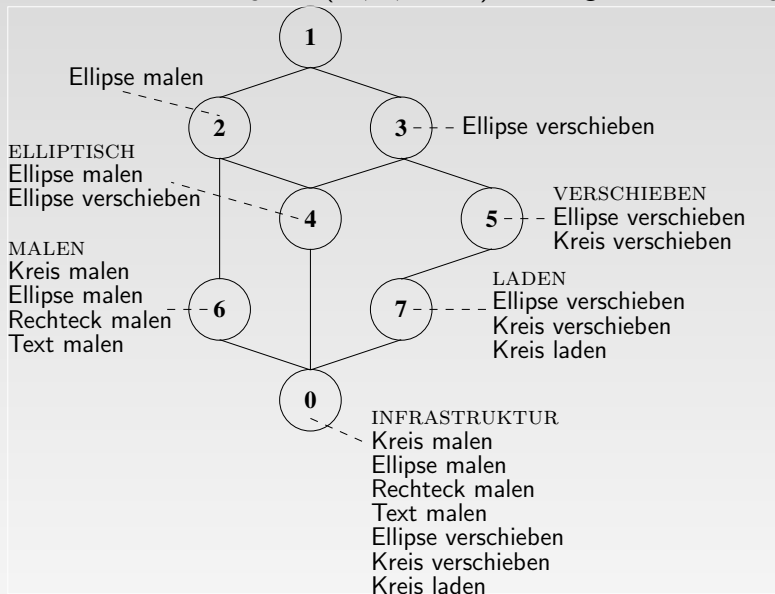
- Ein Szenario kann mehrere Merkmale ausnutzen.
- Ein Merkmal kann in mehreren Szenarien ausgenutzt werden.
- Modellierung:  
Szenario ist eine Menge von Merkmalen  
Bsp.:  $K_m = \{K, m\}$  und  $K_l = \{K, l\}$  und  $E_m = \{E, m\}$
- Modellierung abstrahiert von Reihenfolge

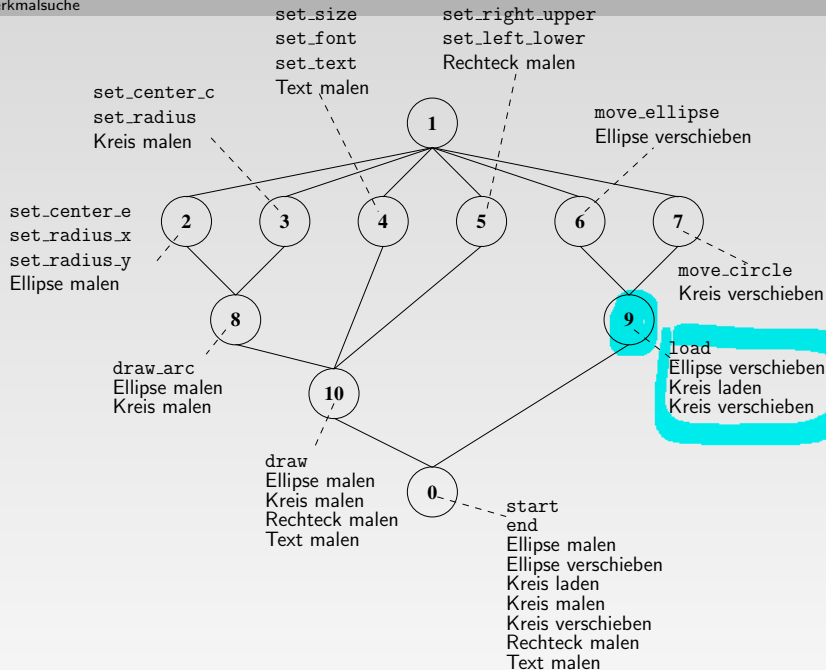
	K	E	m	l
$K_m$	X		X	
$K_l$	X			X
$E_m$		X	X	
...				

Szenarien $S$	Merkmale $S \times \mathcal{M}$					Routinen $S \times \mathcal{R}$								
	ELLIPTISCH	INFRASTRUKTUR	LADEN	MALEN	VERSCHIEBEN	start	draw	draw_arc	set_center_c	set_radius	end : : : load	move_circle	move_ellipse	
Em	×	×		×		×	×	×			×	⋮		
Km		×		×		×	×	×	×	×	×	⋮		
Rm		×		×		×	×				×	⋮		
Tm		×		×		×	×				×	⋮		
Ev	×	×	×		×	×					×	⋮	×	
Kl		×	×			×					×	⋮	×	
Kv		×	×		×	×					×	⋮	×	

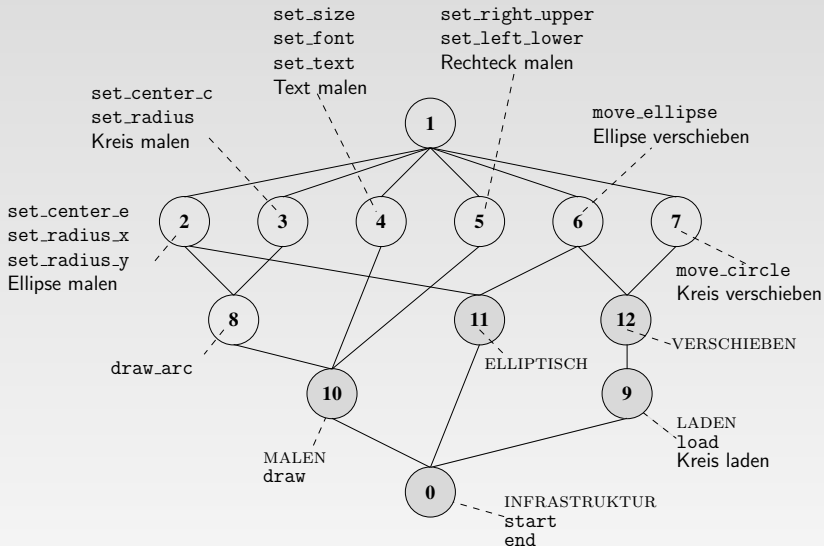


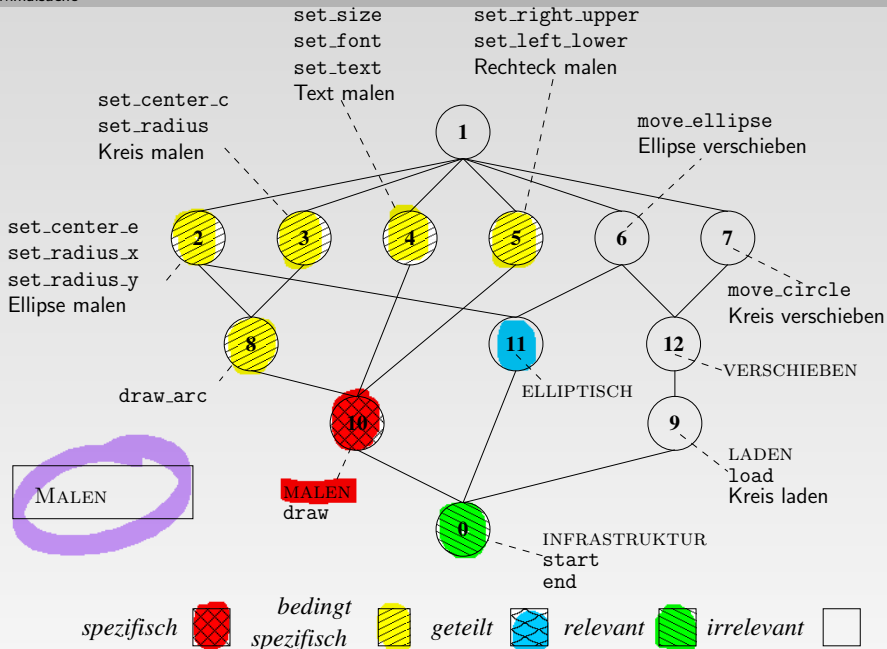
Formaler Kontext  $K_{SM} = (M, S, S \times M)$  mit Begriffsverband  $\mathcal{B}_{SM}$ :

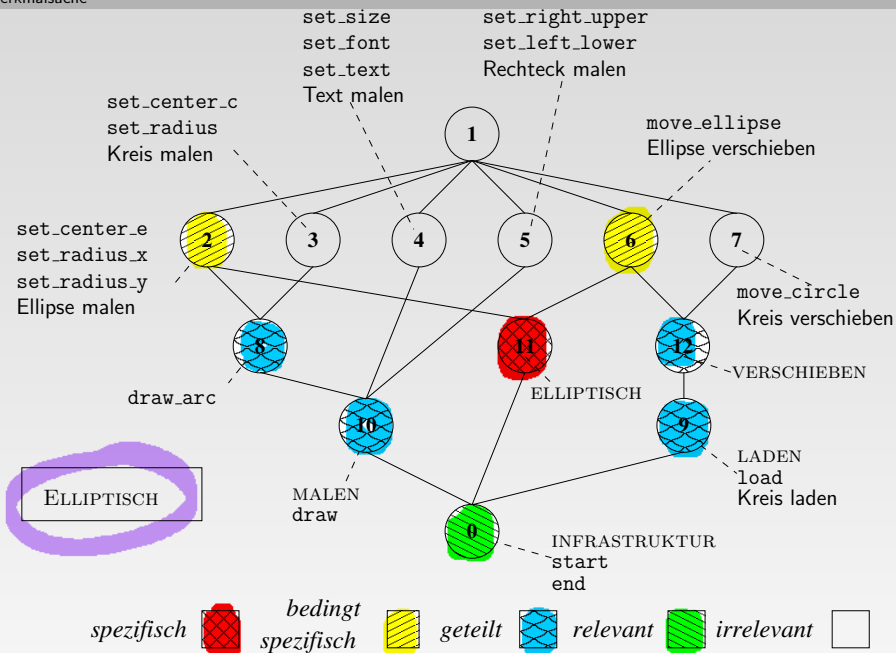


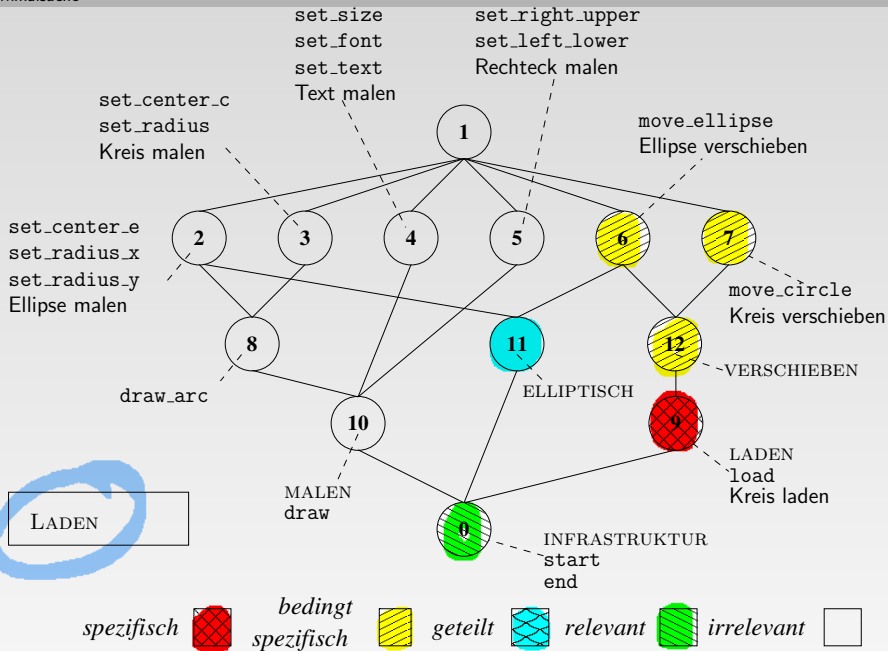


# Begriffsverband für $(\mathcal{M} \cup \mathcal{R}, \mathcal{S}, (\mathcal{M} \times \mathcal{S}) \cup (\mathcal{R} \times \mathcal{S}))$









- Kombination statischer und dynamischer Information und Begriffsanalyse reduziert den Suchraum drastisch.
- Begriffsverband unterstützt die Navigation bei statischer Suche.
- Die Relation für Begriffsanalyse ist tatsächlich eine Relation zwischen Routinen und Eingabedaten für Programmläufe
  - Über Relation zwischen Szenarien und Merkmalen ist Verfeinerung möglich
- Begriffsverbände können unübersichtlich groß werden, wenn viele Merkmale betrachtet werden.
  - Inkrementelle Kombination von Teilverbänden ist notwendig (und möglich).

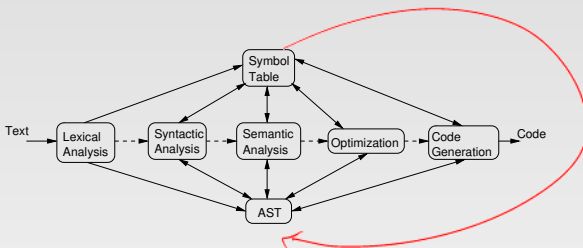
## 2 Strukturelle Architektursichten

- Reflektionsmethode
- Formalisierung
- Hierarchische Reflektionsmethode
- Fallstudie zur Reflektionsmethode
- Software-Clustering
- Clustering-Gegenstand
- Ähnlichkeit zwischen Einzelementen
- Skalen
- Binäre Eigenschaften
- Intervallskala
- Übersicht Clustering-Algorithmen
- Graphentheoretische Algorithmen
- Konstruktionsalgorithmen
- Optimierungsalgorithmen
- Hierarchische Agglomeration

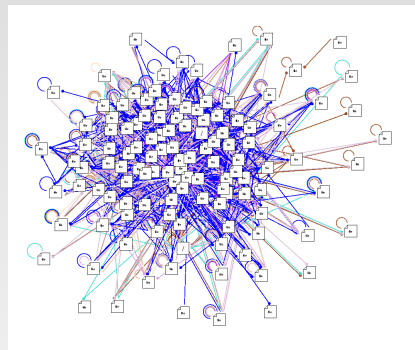
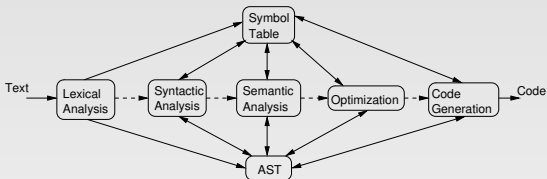


- strukturelle Sicht von Software-Architektur kennen
- strukturelle Sicht rekonstruieren
  - hypothesengesteuert
  - automatisches Clustering

# Software-Architektur-Rekonstruktion



# Software-Architektur-Rekonstruktion



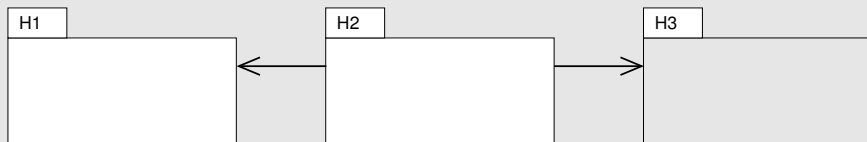
Ziele der Reflektionsmethode:

- hypothesengetriebene Architekturrekonstruktion
- Architekturvalidierung

# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- ① Stelle Architekturmodell auf
- ② Extrahiere Implementierungsmodell
- ③ Bilde Modelle aufeinander ab
- ④ Berechne Reflektionsmodell
- ⑤ Verfeinere/korrigiere

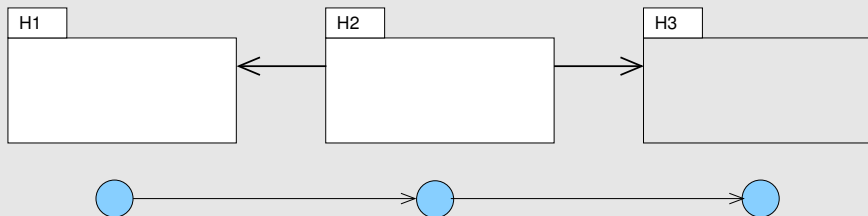
## Beispiel



# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- 1 Stelle Architekturmodell auf
- 2 **Extrahiere Implementierungsmodell**
- 3 Bilde Modelle aufeinander ab
- 4 Berechne Reflektionsmodell
- 5 Verfeinere/korrigiere

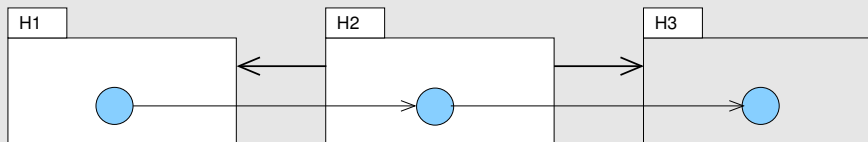
## Beispiel



# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- 1 Stelle Architekturmodell auf
- 2 Extrahiere Implementierungsmodell
- 3 **Bilde Modelle aufeinander ab**
- 4 Berechne Reflektionsmodell
- 5 Verfeinere/korrigiere

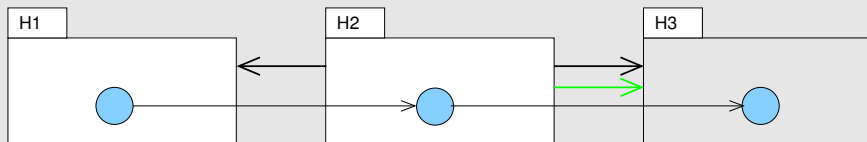
## Beispiel



# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- 1 Stelle Architekturmodell auf
- 2 Extrahiere Implementierungsmodell
- 3 Bilde Modelle aufeinander ab
- 4 **Berechne Reflektionsmodell**
- 5 Verfeinere/korrigiere

## Beispiel

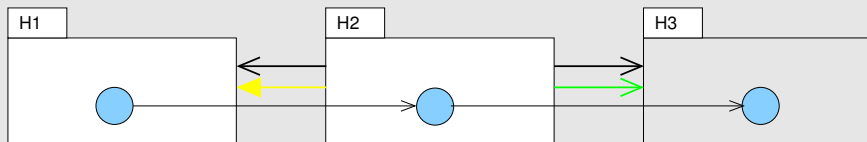




# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- 1 Stelle Architekturmodell auf
- 2 Extrahiere Implementierungsmodell
- 3 Bilde Modelle aufeinander ab
- 4 **Berechne Reflektionsmodell**
- 5 Verfeinere/korrigiere

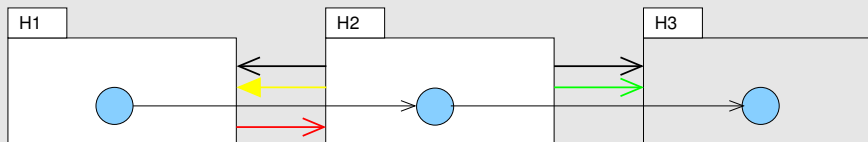
## Beispiel



# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- ① Stelle Architekturmodell auf
- ② Extrahiere Implementierungsmodell
- ③ Bilde Modelle aufeinander ab
- ④ Berechne Reflektionsmodell
- ⑤ Verfeinere/korrigiere

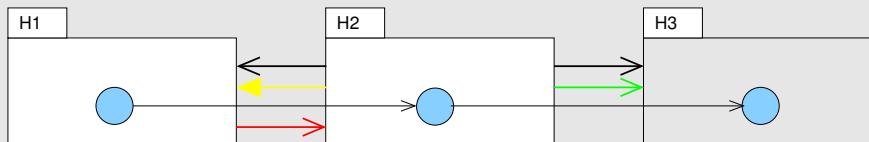
## Beispiel



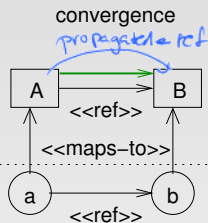
# Reflektionsmethode (Murphy u. a. 2001)

- ① Stelle Architekturmodell auf
- ② Extrahiere Implementierungsmodell
- ③ Bilde Modelle aufeinander ab
- ④ Berechne Reflektionsmodell
- ⑤ **Verfeinere/korrigiere**

## Beispiel



# Reflektionsmethode



hypothesized  
module  
view

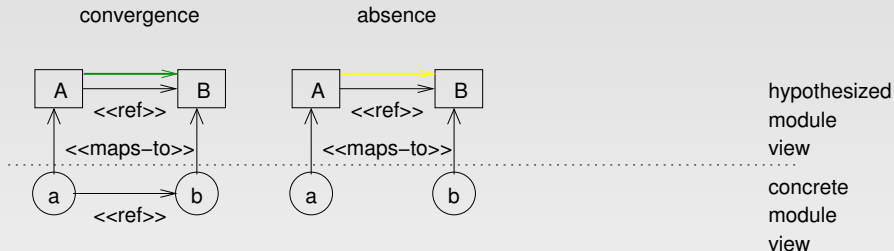
---

concrete  
module  
view

$$\begin{aligned} \text{propagated-ref}(A, B) \quad \Leftrightarrow \quad & \exists (a, b \in M) : (\text{ref}(a, b) \\ & \wedge \text{maps-to}(a) = A \\ & \wedge \text{maps-to}(b) = B) \end{aligned}$$

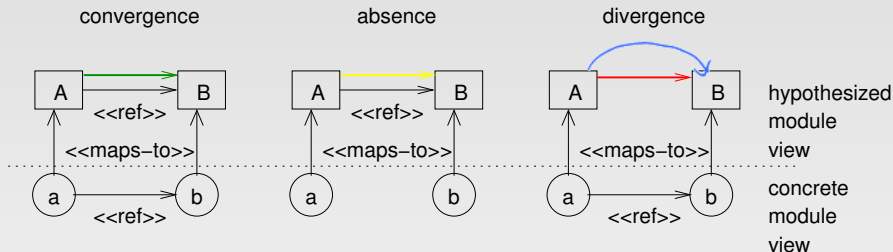
$$\text{convergence}(A, B) \quad \Leftrightarrow \quad \text{ref}(A, B) \wedge \text{propagated-ref}(A, B)$$

# Reflektionsmethode



$$\text{absence}(A, B) \Leftrightarrow \text{ref}(A, B) \wedge \neg \text{propagated-ref}(A, B)$$

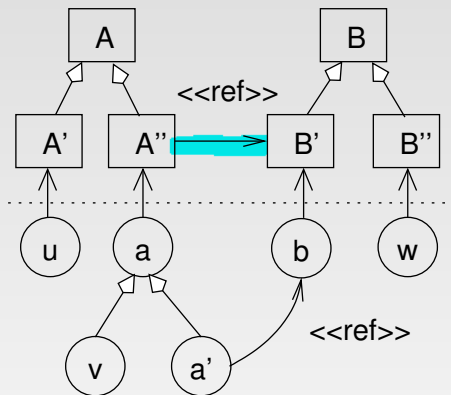
# Reflektionsmethode



$$\text{divergence}(A, B) \Leftrightarrow \neg \text{ref}(A, B) \wedge \text{propagated-ref}(A, B)$$

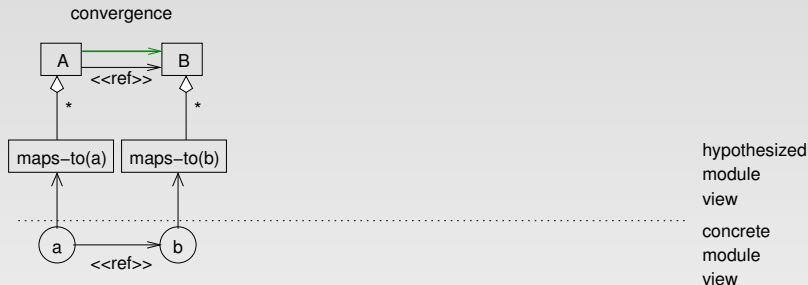
- große Systeme werden hierarchisch in Subsysteme zerlegt
  - die originale Reflektionsmethode erlaubt keine hierarchische hypothetische Sicht
- Erweiterung von Koschke und Simon (2003)

# Hierarchische Reflektionsmethode: Inkonsistentes Modell?



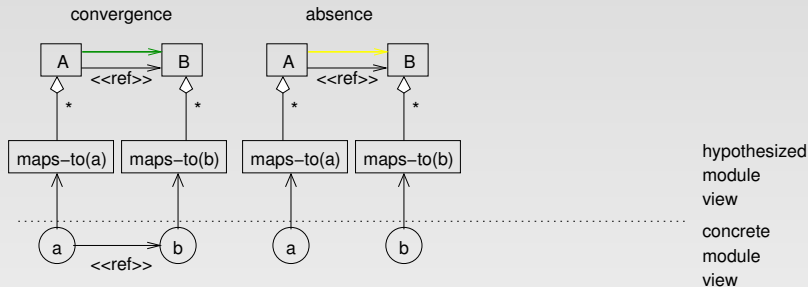


# Hierarchische Reflektionsmethode



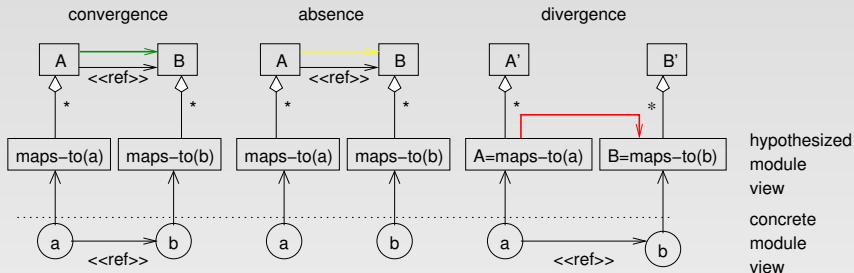
$$\begin{aligned}
 propagated-ref^{\uparrow}(A, B) &\Leftrightarrow \exists(a, b \in M) : (ref(a, b) \\
 &\quad \wedge partof^*(maps-to(a), A) \\
 &\quad \wedge partof^*(maps-to(b), B)) \\
 convergence(A, B) &\Leftrightarrow ref(A, B) \wedge propagated-ref^{\uparrow}(A, B)
 \end{aligned}$$

# Hierarchische Reflektionsmethode



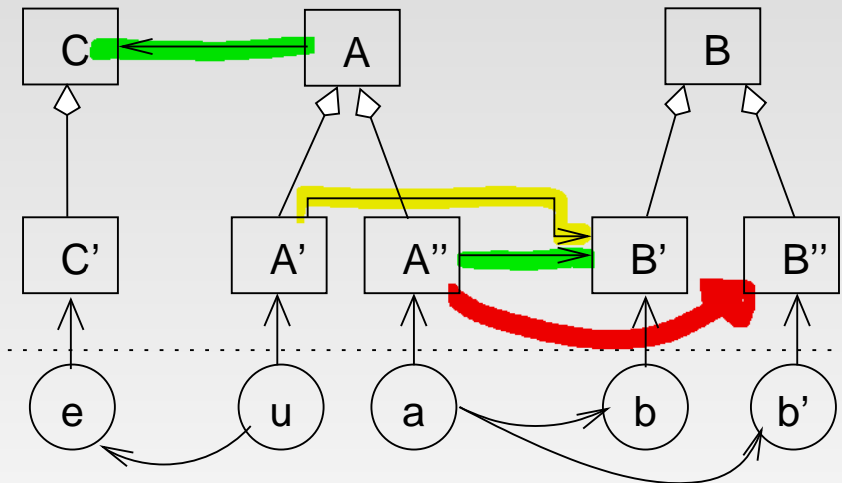
$$absence(A, B) \Leftrightarrow ref(A, B) \wedge \neg propagated-ref^{\uparrow}(A, B)$$

# Hierarchische Reflektionsmethode



$$\begin{aligned}
 \text{divergence}(A, B) \quad \Leftrightarrow \quad & \neg \exists (A', B') : (\text{partof}^*(A, A') \\
 & \wedge \text{partof}^*(B, B') \\
 & \wedge \text{ref}(A', B')) \wedge \text{propagated-ref}(A, B)
 \end{aligned}$$

# Beispiel



# Beispiel

